

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Erstes Quartal. 8. Stück.

Sonnabend, den 22. Februar 1851.

---

## Inhalt.

Erinnerung an den Turnlehrer E. Dieter. — Predigt-  
anzeige. — II. Kinder-Bewahr-Anstalt. — Uebersicht des  
Verkehrs der Sparkasse zu Halle im Jahre 1850. — Verzeich-  
niß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 62 Be-  
kanntmachungen.

---

## Erinnerung an Verstorbene.

(Eingekandt.)

In den Nachmittagsstunden des 12. Februars fand die feierliche Beerdigung des am 9. d. M. plögl. verstorbenen Turnlehrers der Franckeschen Stiftungen, Eduard Dieter, statt. Die ungewöhnlich zahlreiche Versammlung, welche sich hierzu auf dem Stadtgottesacker eingefunden hatte, zeugte von der großen Theilnahme, welche fast in allen Kreisen für den Hingeschiedenen herrschte. Das Directorium der Franckeschen Stiftungen, die Inspectoren der verschiedenen Anstalten, an denen der Verstorbene gewirkt, die meisten Lehrer und Schüler dieser Anstalten, so

LII. Jahrg.

(8)

wie die große Anzahl derer, die, wenn auch nicht näher mit ihm befreundet, den Verbliebenen als einen redlichen und biedern Charakter kennen und schätzen gelernt hatten, waren gekommen, ihm die letzte Ehre zu erzeigen. Vom Leichenhause, wohin man bereits Tags zuvor die Leiche gebracht hatte, bewegte sich der Trauerzug nach dem neuen Gottesacker, wo dem Verewigten seine Ruhestätte bereitet war. Den Zug eröffneten, einen Trauermarsch wirbelnd, einige Tambours der früheren Bürgerwehr, welche es sich nicht hatten versagen mögen, dem allgemein geachteten Kameraden das ehrenvolle Trauergeläut zu geben. Auch der Hauptmann und mehrere Mitglieder der früheren 7. Bürgerwehr-Compagnie, welcher Dieter angehört hatte, befanden sich in der Trauerversammlung. Der Sarg, einfach, wie der Verstorbene gelebt hatte, aber sinnig geschmückt, wurde von den erwachsenen Turnschülern Dieters getragen. Unter den ersten, welche sich dem Sarge anschlossen, befand sich auch der Schwager des Verstorbenen, der auf die Nachricht vom Tode Dieters nebst der Schwester des letztern hierher geeilt war. Nachdem der Sarg am Grabe niedergesetzt, und der Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von dem Sängerkhore der Franckeschen Stiftungen unter Leitung des Herrn Musikdirectors Greger in erhebender Weise gesungen war, hielt der Herr Oberprediger Bracker ein tief ergreifendes Gebet, welches seinen segensreichen Eindruck auf die Herzen der Versammlung sicher nicht verfehlt hat. Der Sarg wurde hierauf in die Gruft gefenkt und ein abermaliger Trauergesang angestimmt. Der Segenspruch und ein stilles Gebet beschloßen die ernste Feier. Möge das Andenken des Braven, dem sie galt, lange bei uns in Segen bleiben!

---

 Chronik der Stadt Halle.
 

---

Berichtigung der Predigtanzeige S. 241.

Zu **U. L. Frauen**: Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger  
Puppendorf.

---

## II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Außer den bereits angezeigten Gaben sind unserer Anstalt noch am 12. Decbr. v. J. unter der Bezeichnung „zur Weihnachtsbescheerung für die zweite Kinder-Bewahr-Anstalt“ 1 Thlr., und am 16. desselben Monats von der Königl. Kreisgerichts-Salarienkasse hier an Sachverständigen-Gebühren des Schneidermeisters Herrn Sch. in Sachen D. wider Fr. 10 Sgr. zugegangen, was wir hiermit nachträglich bekannt machen. Halle, den 15. Februar 1851.

Der Vorstand.

---

## Uebersicht des Verkehrs der Sparkasse zu Halle im Jahre 1850.

Nach unserer vorjährigen Bekanntmachung verblieb bei der hiesigen Sparkasse als Einlagen-Gesammt-Betrag am Schlusse des Jahres 1849:

160,545 *Rp* auf 5565 Scheine;  
80,264 *Rp* , 2656 „ wurden i. J. 1850 eingelegt,

240,809 *Rp* auf 8221 Scheine in Summa. Dagegen sind  
55,507 *Rp* , 1930 „ im J. 1850 zurückgenom-  
men, es bleiben sonach

185,302 *Rp* auf 6291 Scheine an Einlagen-Gesammt-  
Betrag am Schlusse des J. 1850.



Hiernach ist der Verkehr der Sparkasse auch im vergangenen Jahre wiederum gestiegen und ist der bei der Kasse am Schlusse desselben verbliebene Einlagen: Gesammt: Betrag um 24,757 Thlr. höher, als der Einlagen: Gesammt: Betrag am Ende des Jahres 1849.

Nach Ableben des bisherigen Directors, Herrn Justizraths Dr. Dryander, bilden die Unterzeichneten den Vorstand. Halle, am 14. Februar 1851.

Die Direction der Sparkasse.

Kummel. Wucherer. Schlunk.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

Dec. 1850. Jan. Febr. 1851.

a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 22. Jan. dem Schlossermeister Koch ein S., Albert Theodor. (Nr. 914.) — Den 30. dem Maurer Mörz ein S., Carl Friedrich Hermann. (Nr. 796.) — Den 13. Febr. dem Kaufmann Scharre eine T. todtgeb. (Nr. 799.)

**Ulrichsparochie:** Den 2 Jan. dem Privat: Secretair Zeine eine T., Bertha Wilhelmine. (Nr. 247.) — Den 15. dem Schuhmachermeister Stoß ein S., Max. (Nr. 414.) — Den 25. dem Brauknecht Simon ein S., Gustav Friedrich Carl. (Nr. 1596.) — Den 28. dem Eisenbahnarbeiter Döring eine T., Marie Amalie Hermine (Nr. 350.) — Den 31. dem Schrifsetzer Kunig ein S., Eduard Paul Adolph. (Nr. 416.) — Den 6. Febr. dem Bäckermeister Schliack eine T., Wilhelmine Adelheid Franziska. (Nr. 1611.) — Dem Mechanikus Mauerer ein S., Johann Carl Erdmann. (Nr. 244<sup>b</sup>.)

**Moritzparochie:** Den 2. Dec. 1850 ein unehel. S. (Nr. 2133.) — Den 10. Januar 1851 eine unehel. T. (Nr. 666.) — Dem Maurer Klopfer eine T., Caroline Ernestine Johanne Marie. (Nr. 574.) — Den 26. dem Lohgerbermeister Brandt ein S., Friedrich Her-



mann. (Nr. 2126.) — Den 1. Febr. ein unehel. S. (Nr. 2055.) — Den 2. dem Stellmacher Engler eine T., Therese Christiane Emilie. (Nr. 2100/1.) — Den 6. und 11. zwei unehel. Söhne — Den 9. eine unehel. T. (Entbindungs- Institut.)

**Dornkirche:** Den 18. Januar dem Custos der hiesigen Universitäts- Bibliothek u. Secretair des Thüring. Sächs. Geschichts- und Alterthums- Vereins Dr. Zacher ein S., Conrad Erich Hartmut. (Nr. 921<sup>f</sup>.)

**Katholische Kirche:** Den 4. Febr. dem Handarbeiter Mücke ein S., Carl Eduard. (Nr. 1508.)

**Neumarkt:** Den 6. Februar eine unehel Tochter. (Nr. 1223.)

**Glauchau:** Den 28. Januar dem Zimmermann Barth ein S., Friedrich August. (Nr. 1992.)

**Bereinigte Gemeinde:** Den 4. Februar dem Schneidermeister Mayer eine Tochter, Johanne Marie. (Nr. 1848.) — Den 15. dem Tapetendrucker Hambusch ein Sohn. (Nr. 299.)

## b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 16. Febr. der Handarbeiter Krieg mit M. K. F. Krause. — Der Kaufmann Seyfarth mit J. M. Ch. Pohlmann. — Der Handarbeiter Allner mit K. S. Wagner.

**Ulrichsparochie:** Den 13. Febr. der Droschkentutscher Burkhardt mit A. L. Diege. — Den 16. der Zimmermann Gottschalk mit A. E. verwittw. Künzlin geb. Müller. — Den 18. der Zimmermeister Hoffmann mit J. S. Poppenberg.

**Moritzparochie:** Den 16. Febr. der Handarbeiter Müller mit J. Ch. Just. — Der Glasermeister Beck mit J. D. S. Ehricht. — Der Handarbeiter Martin mit D. A. Meinhardt. — Der Handelsmann Beyer



mit D. J. R. Diez. — Der Handschuhfabrikant Voigt mit E. A. L. Bertram. — Den 18. der Handarbeiter Zwarg mit J. Ch. Ch. Löwe. — Der Hausbesitzer Eligsch mit J. D. Walther.

**Neumarkt:** Den 16. Februar der Zimmergeselle Fischer mit E. S. W. Zecht. — Den 17. der Lithograph Sebald mit M. C. Dietrich.

**Glauch:** Den 19. Febr. der Handarbeiter Richter mit M. J. P. Ihme.

### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 9. Febr. des Forst-Inspectors Reiche Wittwe, 58 J. Schlagfluß. — Den 12. des Droschkentuschers Buchmann S., Friedrich Gustav Hermann, 1 M. 2 W. Lungenschlag. — Eine unehel. F., 7 M. 1 W. 6 F. Krämpfe. — Den 13. des Kaufmanns Scharre F. todtgeb. — Den 14. des Anatomiewärter's Burkhardt F., Christiane Amalie Charlotte, 9 M. Pocken. — Des Zimmermanns Ritter F., Auguste, 2 J. 9 M. Gehirnwassersucht. — Den 15. des Zimmermanns Böhme S., Friedrich Leopold Carl, 5 M. Blattern.

**Ulrichsparochie:** Den 13. Febr. der Maurer-geselle Klar, 73 J. Altersschwäche. — Des Oberlehrers an der höhern Töchterschule und Predigtamts-Candidat Marhis F., Caroline Marie, 2 M. Brustentzündung. Den 18. des Gefangenwärters Kopf Sohn, Heinrich Leopold, 3 M. 3 W. Abzehrung.

**Moritzparochie:** Den 10. Februar des Salz-siedemeisters Knauth F., Hedwig, 3 M. 2 W. Abzehrung. — Den 14. des Schneidermeisters Höbel Ehefrau, 59 J. gastrisches Fieber. — Den 16. ein unehel. Sohn, ungetauft, 2 M. 1 W. 2 F. Lungenschlag.

**Dankirche:** Den 14. Febr. des Schneidermeisters Stumpfer Nagel Ehefrau, 39 J. 11 M. Abzehrung. — Den 16. eine unehel. F., 1 J. 3 M. Luftröhrenentzündung.



**Neumarkt:** Den 10. Februar ein unehel. Sohn, 1 J. 5 M. 6 Z. Zahnen. — Den 14. des Handarbeiters Weiske nachgel. F., Wilhelmine, 8 J. Darmschwind-sucht. — Den 16. des Handarbeiters Schotter Wittwe, 84 J. Altersschwäche. — Eine unehel. F., 1 W. 2 Z. Krämpfe. — Den 17. der Getreidehändler Kühne, 39 J. 9 M. Lungenschwindsucht.

**Glauch:** Den 10. Februar der Schlossermeister Auzt, 75 J. Altersschwäche. — Den 12. der Schuh-machermmeister Kömhild, 59 Jahr, Schwindsucht. — Den 14. der Dienstknecht Berger, 60 J. Lungenent-zündung. — Den 16. der Tischlermeister Klisch, 40 J. Steckfluß.

**Militairgemeinde:** Den 11. Febr. des Lieut-nants u. Rechnungsführers vom Füsilier, Bataillon 32. Infant. Regim. Beck S., Friedrich Wilhelm Oscar, 11 M. Steckfluß.

**Vereinigte Gemeinde:** Den 8. Februar des Schneidermeisters Mayer F., Johanne Marie, 4 F. Schwäche. — Den 9. dessen Ehefrau, 46 J. Lungen-entzündung. — Den 16. des Tapetendruckers Ham-busch Sohn, 1 Tag 12 Stunden, Krämpfe.

**Berichtigung.** Im 7. Stück S. 216 Z. 12 v. u. lese man: Den 10. Febr. der Instrumentenschleifer Carl Kittel.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. Februar 1851.

Weizen	1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.	bis 1 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	1 „ 7 „ 6 „ „ 1 „ 13 „ 9 „	
Berfte	— „ 25 „ — „ „ 1 „ — „ — „	
Hafer	— „ 20 „ — „ „ — „ 25 „ — „	

Gerausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niemeier.



---

 Bekanntmachungen.
 

---

## Pferde = Verkauf.

Von dem Königlich 2. Bataillon (Halle) 27. Landwehr, Regiments sind dem Saal-, Bitterfelder, Mansfelder See- und Halleschen Stadtkreise abermals 2 Stück Reit- und 6 Stück Zugpferde, die sich in einem vorzüglichen Futterungs- Zustande befinden, zurückgegeben worden, welche

Sonnabend den 22. Februar c. Vormittags 11 Uhr am grünen Hofe zu Halle

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden sollen und wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Diese Pferde werden übrigens an dem Verkaufstermine von früh 8 Uhr ab durch Hrn. Amtmann Heine auf Verlangen in dessen Ställen vorgestellt werden.

Halle, den 19. Februar 1851.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

---

Das hiesige Königl. 2. Bataillon (Halle) 27. Landwehr, Regiments bedarf Behufs Anfertigung bedeutender Bekleidungs- Gegenstände mehrerer Civil-, Schneider und Schuhmacher, wovon die hiesigen betreffenden Handwerker mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß das Arbeitslohn

für einen Waffenrock 14 Sgr.

, eine Tuchhose  $7\frac{1}{2}$  ,

, ein Paar Stiefeln  $7\frac{1}{2}$  ,

beträgt. Halle, den 18. Februar 1851.

Der Magistrat.

---

Die Straßenerleuchtung beginnt vom 23. Februar um  $6\frac{1}{2}$ , und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 21. Februar 1851.

Der Magistrat.





Das früher als städtische Arbeitsanstalt benutzte Gehöfte vor dem obern Steinthore hier, bei welchem sich ein geräumiger Hof und die zur Braunkohlenformation erforderlichen Einrichtungen befinden, soll öffentlich im Wege der Licitation verkauft werden. Der Verlicungs-termin findet

Donnerstag den 6. März d. J. 11 Uhr  
auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.  
Halle, den 19. Februar 1851.

Der Magistrat.

Ein Paar Schlüssel gefunden am 16. Febr. 1851.

Der Magistrat.

### R e t o u r - B r i e f e .

1) An Winkler in Potsdam. 2) An Tenndorf in Jena. 3) An das Consistorium in Magdeburg. 4) An Steindorf in Berlin. 5) An Brämer in Adensheim bei Halberstadt. 6) An Stephan in Leipzig. 7) An Stephansky in Magdeburg, nebst 1 P. gez. W. St. 8) An Hennig in Stolpe, nebst 1 P. gez. H. 9) An Knöchel in Naumburg. 10) An Nobigsch in Berlin. 11) An Kadeck in Eisenach. 12) An Fischer in Schleswig, Holstein. 13) An Gille in Sangerhausen. 14) An Lohbert in Leipzig. 15) An Vennertendorf in Berlin. 16) An Lippold in Lauenburg. 17) An Hammer in Kottenheim bei Coblenz. 18) An Siedler in Königsberg. 19) An Löbe in Gramschütz bei Gr. Glogau. 20) An Trieglass in Neu-Jenanen bei Milgenwalde. 21) An Kirbam in Freyburg a. d. U.  
Halle, den 16. Februar 1851.

Königl. Post-Amt.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verwaltung des Depositoriums beim unterzeichneten Gerichte

1. dem Kreisgerichtsrath Vertram, als erstem Curator,



2. dem Kanzlei-Director Benemann, als zweitem Curator,

3. dem Rentanten Gutsche, als Rechnungsführer, übertragen und das Geschäftslocal in das Erdgeschoß Zimmer Nr. 3 verlegt worden ist. Geld oder geldwerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarien gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen worden sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des unterzeichneten Gerichts voraus, den mithin Jeder, der Etwas zum Depositorium einzuliefern hat, zuvörderst nachsuchen muß. Zum Depositaltage ist der Donnerstag Vormittag jeder Woche bestimmt.

Halle a./S., am 3. Februar 1851.

Königliches Kreisgericht.  
v. Koenen.

**Nothwendiger Verkauf**  
beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das in der großen Klausstraße belegene, den 4 Geschwistern Wente und 9 Geschwistern Hauptmann hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Nr. 878 eingetragene Haus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2201 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf., soll

am 21. März 1851 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Der zum Nachlaß der Frau Professor Bergener gehörige Grabbogen auf hiesigem Stadtgottesacker Nr. 16 soll

Dienstag den 25. Februar d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden.  
Halle, den 10. Februar 1851.

Der Rechtsanwalt Godecke.

**Auction.**

Montag den 24. d. M. Nachmittag 1 Uhr soll Geiststraße Nr. 1189 ein Nachlaß, bestehend in Zinn, Kupfer, Wäsche, Betten, Meubles, Hausgeräthe u. dergl. m., meistbietend verkauft werden.

**Brandt,**

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

**Auction.**

Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr ver-  
steigere ich Geiststraße Nr. 1294 im Hause des Herrn  
Wegner den Nachlaß der verwitweten Frau Lotterie-  
Einnahmer Kroll geb. Gneist, bestehend in Tischen,  
Stühlen, Schränken, Sopha, einer Stuhluhr, Spie-  
gel, Wäschkasten, Koffer, Bettstellen u. dergl., Zinn  
und Messinggeräthe, weibliche Kleidungsstücke, Wäsche,  
gute Federbetten, so wie Haus-, Wirthschafts- und  
Küchengeräthe.

**Müller,**

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

**Holzverkauf.**

Trockene Buchen-Bohlen von 2 bis 5 Zoll  
Stärke, so wie nutzbare Abfälle von Eschen, Rüstern  
und Eichen-Bohlen und eine große Parthie Schwarten  
sind billig zu kaufen in der Wagenfabrik

**G. W. Gärtner.**

**Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.**

Montag den 24. Februar frisch gebrannter Kalk,  
Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei  
Stengel.

Es ist mir am Sonntag eine kleine Hündin (Pin-  
scher-Art) zugelaufen, und kann Eremitage Nr. 2180  
abgeholt werden.

Mein Tanzunterricht ist wie früher Geiststraße  
Nr. 1252. **S. S. Fritz.**



## C. Hagedorn's

Optisches Magazin in Halle (Neunhäuser),  
auf's vollständigste sortirt in Brillen, welche für jedes  
bedürftige Auge mit größter Genauigkeit gewählt wer-  
den, Lorgnetten, Operngucker, Fernröhre  
u. s. w. Ferner Barometer, Thermometer,  
Alkoholometer und alle Arten Prober für Bier,  
Zucker, Essig, Syrup, Del, Milch, Vi-  
triol u. dergl.

Reißzunge, so wie einzelne Bestandtheile  
davon, Gold- und Getreidewaagen  
werden bei bester Qualität zu sehr billigen  
Preisen empfohlen. Reparaturen an obig bezeichneten  
Gegenständen werden aufs Beste hergestellt.

### Metall = Schiefertafeln

empfiehlt

C. F. F. Colberg, alter Markt Nr. 543.

Frische Schmelzbutter, à 6 $\frac{1}{2}$  Sgr., vorzüglich  
gute Fischbutter, à 7 und 6 Sgr., so wie mehrere an-  
dere Sorten bis 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. pro  $\text{lb}$ , bei Kübeln und Fä-  
ßern billiger, offerirt die Butterhandlung von  
S. A. Perschmann.

Leipz. Str. Nr. 320 neben dem Kaufmann Hrn. Kade.

### Bairische Talgseife

von anerkannt guter Qualität erhielt ich in Commission  
und empfehle solche bei Centner und herab bis zu 1 Thlr.  
zu sehr billigem Preise.

S. A. Perschmann.

Leipz. Str. Nr. 320 neben dem Kaufmann Hrn. Kade.

Die ersten

### Kappelschen Büchlinge

erhielt so eben

Julius Kraum.

Große Steinstraße Nr. 86.

Sechs bis acht junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, finden dazu unter billigen Bedingungen Gelegenheit und können sich melden bei  
Caroline Müller, Kuhgasse Nr. 449.

Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern, 15 bis 16 Jahr alt, kann unter Bedingungen beschäftigt werden bei  
A. Höser, Uhrgehäusemaker.  
Leipziger Straße Nr. 1607.

In der gr. Ulrichs-, gr. Stein- oder Brüderstraße werden mehrere Häuser zu 3 — 6000 Thlr. zu kaufen gesucht; außerdem in guter Lage noch ein Haus zu ungefähr 1800 — 2000 Thlr.  
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Häuser verschiedener Art sind zu verkaufen durch  
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein gut gehaltener Mahagoni-Secretair mit Stötenwerk und mehreren dazu gehörigen Walzen ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine Etuoe, Kammer und Küche für eine ruhige Familie wird zum 1. April zu beziehen gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt große Klausstraße Nr. 896.

Eine Wohnung für einen Holzarbeiter wird wo möglich bis 1. März zu mietzen gesucht  
Nr. 2128 Strohhoßspitze.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene Marktbude, für einen Schnitthändler passend. Das Nähere zu erfahren Spiegelgasse Nr. 58.

Stückwäsche, so wie Familienwäsche wird zum Waschen und Plätten angenommen und aufs billigste besorgt Zapfenstraße am Schülershof Nr. 655.

Hauseigenthümer, welche gesonnen sind ihre Einquartierung auszumietzen, wollen sich gefälligst melden  
Zapfenstraße Nr. 670 am Rosenbaum.

Eine verschlossene Wagenremise, die sehr bequem, ist zum 1. April zu vermietzen in Nr. 600 Moritzkirche.



Ein Logis, bestehend aus einer großen freundlichen Stube und Kammer vorn heraus nebst Küche und Zubehör ist an eine Dame zu vermieten alter Markt Nr. 549.

Eine Stube nebst Kammer ist an stille Leute für 12 Thaler von jetzt ab oder zu Ostern zu vermieten. Domplatz Nr. 1031 eine Treppe hoch zu ertragen.

Veränderungshalber ist noch Stube und Kammer zu vermieten bei Drieselmann am Frankensplatz.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör mit Gartenpromenade ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Neumarkt Nr. 1261.

Eine Parthie tiberischer rothblühender Flieder, sowohl zu einer Hecke wie auch als einzelne Bäume zu gebrauchen, eine Gartenbank und ein Gartentisch sind sofort billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 250.

Ein sechsocaviges Pianoforte steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Steinweg Nr. 1699.

Eiserne Geldkassen stehen billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 70.

Eine wenig gebrauchte, ziemlich neue Handziehdrolle ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1340.

$\frac{1}{2}$  Duzend gelbpolirte Polsterstühle, polirte Tische, Bettstellen, ein Kinderwagen, ein kupferner Kessel sind billig zu verkaufen Schimmelgasse Nr. 1539.

3 gute eiserne Muffeln sind zu verkaufen Taubengasse Nr. 1775 eine Treppe hoch.

Schön kochende Speisekartoffeln habe ich eine große Quantität erhalten und kann solche wegen billigen Einkauf zu einem soliden Preise bestens empfehlen.

Hospitalplatz Nr. 1988.

Stroh Hof, Herrenstraße ist sehr gutes weißes Landbrot zu haben, so wie auch alle Arten gut kochende Hülsenfrüchte zu verkaufen. A. Holzmacher.

Zwei starke Schweine in das Haus zu schlachten stehen zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 288.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern der  
Schneidermeister W. Plögg,  
große Brauhausgasse Nr. 365.

Einen Lehrburschen wünscht zu Ostern  
der Schneidermeister Fr. Stumpfer Nagel,  
Rathhausgasse Nr. 252.

Ein Ordnung liebendes, fleißiges und in der Küche  
erfahrenes Mädchen findet zum 1. April einen Dienst  
Brüderstraße Nr. 221.

Ein gesundes, mit guten Zeugnissen versehenes  
Kindermädchen findet zum 1. April ein Unterkommen  
Leipziger Straße Nr. 1615/16.

Ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes  
Mädchen findet sogleich oder zum 1. März einen Dienst  
Strohhof Nr. 2102.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welche  
zugleich das Kochen versteht und sonst keine häusliche  
Arbeit scheut, kann zum 1. April d. J. in Dienst treten  
große Ulrichsstraße Nr. 21 in Halle.

Im Saalwächterschen Geschäft ist noch eine  
Stelle als Ladendemoiselle sogleich oder zum ersten April  
zu besetzen. **Hierzu Befähigte** haben sich zu melden  
Neumarkt Nr. 1127.

Ein gesundes, reinliches Kindermädchen findet zum  
1. April e. einen guten Dienst Rathhausgasse Nr. 250.

Ein fleißiges, reinliches, gegen Kinder freundliches  
und zuverlässiges Mädchen findet mit guten Attesten ver-  
sehen einen Dienst Kirchthor Nr. 1219/20.

Eine Köchin, so wie auch andere ordentliche Mäd-  
chen, mit guten Attesten versehen, können sogleich oder  
zum 1. März gutes Unterkommen finden durch Frau  
Mohr, Klausthor Nr. 2172.

Ein Kutscher, so wie auch ein Kellnerbursche und  
ein Mann, welcher in Wochenlohn treten kann und gute  
Atteste aufzuweisen hat, suchen gutes Unterkommen durch  
Frau Mohr, Klausthor Nr. 2172.



**THALIA.**

Sonnabend den 22. Februar Abendunterhaltung  
und Kränzchen in der Weintraube. Anfang 8 Uhr.  
Der Vorstand.

Ich sage hiermit meinen herzlichsten Dank der fünften  
Bürgerwehr-Compagnie für die Ehrenbezeugungen bei  
der Beerdigung meines verstorbenen Mannes, des Ge-  
treidehändlers August Kühne.  
Halle, den 19. Februar 1851.  
Die hinterbliebene Wittwe.

**Magdeburger Bahnhof.**

Sonntag den 23. Februar Gesellschaftstag und  
Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.  
Vereinigtes Stadtmusikchor.

**Siebichenstein im Mohr.**

Sonntag ladet zur Tanzmusik ein C. Föhler.

**Böllberg.**

Sonntag Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu  
mein Wagen vom Hamsterthor ab von Nachmittag 2 Uhr  
an Personen abholt. Ratsch.

**Lachmunds Kaffeegarten.**

Heute, Sonnabend, zum Abendessen frische  
Wurst und Wurstsuppe.

An die geehrten Consumenten meines gebrannten,  
so delikatschmeckenden Kaffee's, die Bitte,  
denselben gütigst ihren Freunden und Bekannten, nach-  
dem sie die Ueberzeugung von dessen Güte gewonnen,  
weiter zu empfehlen, und wiederhole nur noch, daß sol-  
cher auch auf dem Strohhof bei Herrn Gust.  
Winkelman zu haben ist, täglich frisch gebrannt  
wie bei

**Fr. W. Dalchow.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)